

Melsunger Musikantengilde e.V.
... mehr als zusammen singen

Postfach 1245
34202 Melsungen
Tel.: 05661 - 29 76
hgschae@melsunger-musikantengilde.de
www.melsunger-musikantengilde.de

Morschen, am 30. August 2018

Gilde Aktuell 21

Liebe Ehemalige 1946 bis 2018,

es ist mal wieder so weit, über die Gildeaktivitäten der Jahre 2016 und 2017 sowie die Planungen und Zukunftsperspektiven zu berichten.

Die Friedensmesse „The Armed Man“ von Karl Jenkins haben wir am Samstag, dem 12. November 2016 um 19:30 in der Stadtkirche Melsungen und am Sonntag, dem 13. November um 16:00 und 19:00 in der Stiftskirche Rotenburg gemeinsam mit der Kantorei der Stiftskirche Rotenburg, der Kantorei Melsungen, der Rotenburger Jugendkantorei mit der Begleitung durch das Kammerorchester Louis Spohr unter der Leitung von Christian Fraatz in Melsungen und Eva Gerlach in Rotenburg aufgeführt.

Die Konzerte erfuhren an beiden Aufführungsorten großes Zuhörerinteresse und Würdigungen, die dem Presseecho auf unserer Website zu entnehmen sind (wegen der neuen DS-GVO jetzt unter „Impressum“, „Mitgliederbereich“, Benutzername: **Gilde**, Passwort: **Melsungen**).

Am 10. September 2017 konnte nun endlich unser verschobenes **Jubiläumskonzert** (2016 bestand die Gilde 70 Jahre) in der neuen Aula der Gesamtschule Melsungen stattfinden. **„Volkslieder in neuem Gewand“**, (jenseits ausgetretener Pfade) sind, von einigen Ausnahmen abgesehen, von Tobias Morgenstern und Stefan Kling, beide Mitbegründer der Weltmusikband **„L' Art de Passage“** (Nomen est Omen) in beeindruckender Weise arrangiert worden. Von Skurrilität (E bissele Lieb), über Liebe und Wehmut (Lindenbaum und Untreue), schließlich Kriegsthematik (Maikäfer flieg, Der gute Kamerad) reichte der Bogen, wobei vor allem der „Gute Kamerad“ in seinem puristischen Arrangement von Tobias Morgenstern eine suggestive, anrührende Wirkung entfaltete.

Erwartungsgemäß schieden sich die Geister von Mitwirkenden und Zuhörern an Art und Auswahl der Lieder, was aber nach unserer Auffassung sehr zum kulturellen Beitrag eines Chores wie der Musikantengilde gehört! Ein mit dem Auditorium gemeinsam gesungenes „Die Gedanken sind frei“ bekräftigte dieses so fundamental wichtige und so oft restriktiv behandelte Anliegen. Nach vollbrachtem und mit langem Applaus belohntem Konzert zogen wir in das „**köhlersche**“ **Domizil** nach Schwarzenberg um. Christiane und Bernd hatten den Saal mit einer Fülle alter Fotos und Konzertplakaten aus dem Fundus von Irm und Hans dekoriert und für die Verköstigung von Sängern und Ehemaligen bestens gesorgt. Wir sind ihnen für diesen Liebesdienst in ihrem schönen Ambiente sehr dankbar!

Die gesamte Probenarbeit konnte übrigens trotz vollendeten Umbaus der Gesamtschule nur in alternativen, zum Teil sehr ungeeigneten Räumlichkeiten stattfinden. Grund dafür war das sehr bürokratisch motivierte Verhalten der Abteilung „Liegenschaften“ des Schwalm-Eder-Kreises hinsichtlich Brandschutz und Türtechnik. Das Problem konnte im Stile einer Provinzposse mit viel Antichambrieren, Telefonieren und Schreiben mit Wirkung ab dem 01.01.2018 gelöst werden. Seitdem atmen wir wieder die **Luft** (im Sommer 2018 besonders bedeutsam) **der „Alten Aula“**.

Für die Mühen der Jahre 2016 und 2017 belohnten wir uns wiederum mit **Gänseessen** (was bei den heutigen Konsumgewohnheiten den Namen kaum noch verdient) in Gensungen (2016) und Büchenwerra (2017); selbst 2018 steht schon ein Termin in Eiterhagen.

Ihr könnt die Gilde übrigens ohne Einsatz eigener Mittel finanziell unterstützen. Diese Quadratur des Kreises gelingt im Rahmen der Aktion „**Bildungsspender**“, deren Funktion auf unserer Website nachvollziehbar erklärt ist. Schon mal vielen Dank!!

Personelles

Im Dezember 2016 hatten wir den Tod von **Charlotte Blumenstein**, einem Gründungsmitglied der Gilde zu beklagen.

In 2017 verstarben unser aktives Mitglied **Christian Becker** und sein bereits im sängerischen Ruhestand befindlicher Tenorfreund **Volker Gleim**. Wir verknüpfen viele schöne Erinnerungen mit ihnen und werden ihr Andenken bewahren.

Als Beleg für die lange Vereinsgeschichte konnte Hans an den jeweiligen JHV'n **Urkunden** für herausragende Sangesaktivität an folgende Mitsänger verleihen:

2017

15 J: Renate Eckhardt-Bohn, Dorothea Junginger, Werner Eckert,
Traugott Linz

25 J: Dorothea Becker-Puhl

40 J: Christiane Köhler

45 J: Hans-Georg Schäfer

60 J: Rolf Mausehund

70 J: Hertha Mehlhorn

2018

15 J: Ute Wahnel

20 J: Susanne Möllmann

25 J: Marion Schneider

30 J: Marita Krönung

45 J: Helga Fastenrath

*Im Januar 2018 entschied sich unsere charismatische **Chorleiterin Eva** auch für den allseits musikalisch so geschätzten Cross-over-Weg; sie heiratete ihren bis dahin kongenialen Musikerfreund **Stefan Kling**, den zwar klassisch ausgebildeten, aber dem Jazz verfallenen Edelpianisten.*

*Unseren Rat, das Namenskürzel EKG= **Eva Kling-Gerlach** zu wählen (die Assoziation **Evangelische Kirchen-Gemeinde** hielten wir für pfarrers-tochterwürdig und die Überwachung der Herzströme, EKG, in dieser hoch emotionalen Phase für naheliegend) lehnte sie leider ab und trägt nunmehr den Namen **Eva Gerlach-Kling** (die **Elektronische Gesundheits-Karte** ist ja auch eine wichtige Errungenschaft). Wir alle gratulieren und wünschen der Paarung das Allerbeste!*

*In der letzten JHV standen **Vorstandswahlen** an, die den bisherigen Vorstand bestätigten. **Renate Eckhardt-Bohn** schied nach 10-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Schriftführerin auf eigenen Wunsch aus dem Vorstandsteam aus. Wir sind ihr für ihre zeitnahen Protokolle, ihre kreativen Impulse für die Attraktivität des Vereinslebens bei Idee und Durchführung von Chorreisen sowie ihre besonnenen und intelligenten Diskussionsbeiträge sehr dankbar!*

***Ulla Fülster** ist mangels Ersatzkandidaten mit all ihrer Erfahrung in die Bresche gesprungen.*

*Wie nahezu alle **gemischten Chöre** registrieren wir seit Jahren eine immer geringere Bereitschaft jüngerer Sänger, sich auf eine Vereinsmitgliedschaft festzulegen, wodurch die Aufführung großer Werke der Chorliteratur aus eigener Kraft immer schwieriger wird. Die Zusammenarbeit mit der Rotenburger und Melsunger Kantorei kaschiert die Problematik ein wenig und die Gewinnung einer nennenswerten Zahl von projektbezogenen*

Sängern zur Erarbeitung des Brahms Requiems in diesem November (s. unten) könnte sogar zu Optimismus Anlass geben.

Die Klimmzüge ändern aber nichts daran, dass die Gilde als renommierter Chorverein zur Aufführung großer Werke aus eigener Kraft nicht mehr imstande ist. Unsere Bemühungen, Nachwuchs über Werbung im Intranet der Firma B. Braun Melsungen oder im Regionalbereich des Mitteldeutschen Sängerbundes zu gewinnen, scheiterten weitgehend, sodass wir gezwungen sind, andere **Existenzformen** zu finden. Wir werden berichten.

Im November diesen Jahres wird nun ein lange gehegter und mehrfach verschobener Wunsch Realität. Gemeinsam mit der Rotenburger Kantorei, einer ganzen Reihe fähiger Aushilfssänger und der Instrumentalbegleitung durch das Spohr Kammerorchester, Kassel sowie die Berliner Bläsersolisten, führen wir unter der **Leitung von Eva Gerlach-Kling** das „**Deutsche Requiem**“ von Johannes Brahms auf.

Solisten sind:

Yamina Mamaar, Sopran (Melsungen) und
Stephan Freiburger, Bariton (Hamburg).

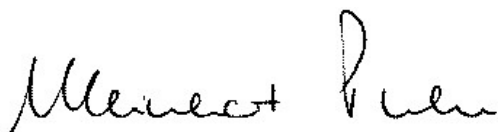
Die Termine:

- 09. November 2018, 19:30; Stiftskirche Rotenburg
- 10. November 2018, 19:30; Stadtkirche Melsungen
- 11. November 2018, 17:00; Stiftskirche Rotenburg

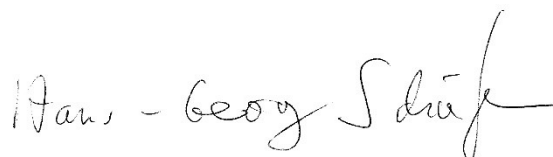
Auf unserer Homepage findet Ihr auf der Seite „Heute“ den Einführungsvortrag unserer Chorleiterin als *.mp3-Datei zum Anhören und Herunterladen.

Wie jedes Jahr freuen wir uns, Euch anlässlich unserer Aktivitäten in der alten Heimat zu sehen, wünschen Euch und Euren Familien Gesundheit und Lebensfreude und grüßen Euch im Namen aller Mitglieder, des Vorstandes und Eva sehr herzlich!

Eure



Meinhard Puhl
(2. Vorsitzender)



Hans-Georg Schäfer
(1. Vorsitzender)